

Organisationsstruktur

Der BfO ist ein eingetragener Verein und als gemeinnützig anerkannt. Er arbeitet – mit Ausnahme der Geschäftsstelle – ehrenamtlich. Der BfO verfügt auf allen Ebenen über eine demokratische Struktur.

Bundesvorstand

Vorstand im Sinne des §26 BGB sind der/die Präsident/in, der/die Vizepräsident/in und der/die Schatzmeister/in. Sie werden von den Delegierten des BfO gewählt.

Geschäftsstelle

Kirchfeldstr. 149, 40215 Düsseldorf
Telefon 0211 301314-0, Telefax 0211 301314-10
www.osteoporose-deutschland.de
info@osteoporose-deutschland.de

Geschäftszeiten

Montag bis Donnerstag 7:30-16:00 Uhr
Freitag 7:30-13:00 Uhr

Landesverbände (LfO)

Zurzeit existieren zwölf Landesverbände. Sie sind als Teil der BfO-Organisation als gemeinnützig anerkannt. Vorstände werden von den Selbsthilfegruppen gewählt.

Selbsthilfegruppen (SHG)

Selbsthilfegruppen sind als Teil der BfO-Organisation als gemeinnützig anerkannt.

Mitglieder

Die Mitglieder jeder Selbsthilfegruppe wählen ein Gruppenleitungsteam sowie ihre Delegierten für die jährliche Bundes-Delegiertenversammlung.

Delegiertenversammlung

Die Delegierten entscheiden in Satzungsangelegenheiten wie z.B. Festlegung der Mitgliedsbeiträge, Beitritt zu anderen Verbänden etc.. Die Delegierten wählen den Bundesvorstand, entlasten den Vorstand und genehmigen den Haushaltsplan.

Wissenschaftlicher Beirat

Dem BfO steht für medizinische Fragen ein Wissenschaftlicher Beirat zur Seite. Da Osteoporose eine Krankheit mit unterschiedlichen Ursachen ist, umfasst ihre Behandlung ein umfangreiches Spektrum an Maßnahmen, die in verschiedene medizinische Fachgebiete fallen. In den Wissenschaftlichen Beirat wurden deshalb Persönlichkeiten aus unterschiedlichen Fachrichtungen (u. a. Endokrinologie, Orthopädie, Innere Medizin, Gynäkologie, Schmerztherapie, Psychologie, Sportmedizin, Radiologie und Ernährungswissenschaften) berufen. Die Mitgliederliste des Beirates können Sie unter www.osteoporose-deutschland.de entnehmen.

Mitgliedschaften



BAG Selbsthilfe e.V.
Bundesarbeitsgemeinschaft SELBSTHILFE
www.bag-selbsthilfe.de

IOF-Internationale Osteoporose Stiftung

www.iofbonehealth.org



International Osteoporosis Foundation



BAGSO
Bundesarbeitsgemeinschaft
der Senioren-Organisationen e.V.
www.bagso.de

Kooperationen



VdK-Sozialverband Deutschland
www.vdk.de



Dachverband Osteologie (DVO)
www.dv-osteologie.de

Überreicht durch:

OSTEOPOROSE

Die Erstinformation
über den
Bundesselbsthilfeverband
für Osteoporose e.V.



Foto: Adobe Stock



[®] Bundesselbsthilfeverband für Osteoporose e.V.
Kirchfeldstr. 149, 40215 Düsseldorf
Telefon 0211 301314-0
Telefax 0211 301314-10
www.osteoporose-deutschland.de
info@osteoporose-deutschland.de

Osteoporose

Osteoporose ist eine **Knochenkrankheit**, die mit einem erhöhten Risiko für Knochenbrüche verbunden ist. In Deutschland sind etwa sechs bis sieben Millionen Frauen und Männer von Osteoporose betroffen. Damit gehört diese Volkskrankheit zu den zehn häufigsten Erkrankungen weltweit (Quelle WHO).

Osteoporose ist eine **schleichende Erkrankung**, denn ihr Beginn verursacht weder Schmerzen noch Beschwerden. Besonders Frauen in der zweiten Lebenshälfte sind betroffen, aber auch jüngere Frauen und Männer erkranken immer häufiger.

Osteoporose gehört zu den chronischen Erkrankungen, die gut behandelbar sind. Die drei Säulen – Gymnastik/ Bewegung, Ernährung und besondere Medikamente – sind wirksame Maßnahmen bei der Behandlung der Osteoporose.

Vor allem ist aber ein **konsequentes und langfristiges Handeln** notwendig. Die Teilnahme an einer Osteoporose-Selbsthilfegruppe hat einen positiven Einfluss auf den Verlauf der Erkrankung – der entscheidende Grund, in einer Selbsthilfegruppe aktiv zu werden.



Foto: Günther Hess

Mitgliedschaft im BfO

Mitgliedsbeitrag Einzelperson (pro Jahr)	36,- €
Mitgliedsbeitrag Ehepaare (pro Jahr)	52,- €
Fördermitglied	Beitrag unbegrenzt
Der Beitrag kann steuerlich abgesetzt werden.	

Im jährlichen Mitgliedsbeitrag sind enthalten:

- Haftpflicht- und Unfallversicherung (bei Invalidität)
- Zeitschrift „Osteoporose – Das Gesundheitsmagazin“
- Informationsmaterial

Leistungen des BfO

Wichtige Aufgaben

- Information der Öffentlichkeit über Osteoporose
- Förderung von Vorhaben, die der wissenschaftlichen Erforschung des Knochenstoffwechsels dienen
- Ärzte-Hotline durch den Wissenschaftlichen Beirat
- Herausgabe von Infomaterial (kostenlos für Mitglieder)
- Hilfe beim Aufbau von Selbsthilfegruppen und Landesverbänden

Weiterbildung

- Überregionale Gruppenleitertreffen
- Grundseminar und Aufbau-seminar für Gruppenleiter

Informationsmaterial/-plattform

- Broschüren
- Zeitschrift „Osteoporose – Das Gesundheitsmagazin“ (im Mitgliedsbeitrag enthalten / Abo 10,- € pro Jahr)
- Internet www.osteoporose-deutschland.de
- Ärzte-Hotline
- Patientenkongress Osteoporose

Sonstiges

- Zusammenarbeit mit den gesetzlichen Krankenkassen
- Regional organisierte Osteoporose-Gymnastikgruppen (fachliche Leitung)
- Vermittlung von Vortragsreferenten



Aktivitäten des BfO

Durch zahlreiche Aktivitäten vertritt der BfO die berechtigten Anliegen der an Osteoporose Erkrankten und der Selbsthilfegruppen in der Öffentlichkeit:

- Präsenz bei Veranstaltungen und Messen
- kontinuierliche Öffentlichkeitsarbeit
- gesundheitspolitische Arbeit
- Aktionen zum Welt-Osteoporose-Tag
- Mitarbeit in zahlreichen Arbeitskreisen

Aktivitäten der örtlichen Selbsthilfegruppen

- Hilfe durch gezielte Aufklärungsarbeit und internen Erfahrungsaustausch: Vorbeugen ist besser als heilen
- regelmäßige Gruppentreffen und Gesprächsrunden
- Trocken-/Wasser-Gymnastik unter fachlicher Leitung
- unterhaltsame und kulturelle Gruppenaktivitäten
- Fachvorträge und Gespräche mit Experten
- Pflege und Verbesserung der Zusammenarbeit von Arzt und Patient

BfO – die erfolgreiche Selbsthilfe-Organisation

Im August 1987 haben Betroffene und Ärzte den Bundes-selbsthilfeverband für Osteoporose e. V. (BfO) gegründet. Der BfO ist die älteste und zudem größte Osteoporose-Patientenorganisation in Deutschland.

Der Bundesselbsthilfeverband für Osteoporosen e.V. hat ca. 220 Selbsthilfegruppen auf alle Bundesländer verteilt. Aufgrund seiner Kompetenz und seiner bundesweiten Organisation ist der BfO ein geschätzter Ansprechpartner für die von der Krankheit Betroffenen, für behandelnde Ärzte, Therapeuten, Wissenschaftler und die Gesundheitspolitik.